



## Martin und Carolin Schmiel Berliner Meister der Hauptgruppe S-Standard

### Berlin

Das Interview  
Die Rückblende  
Meisterschaften

### Sachsen

Herbstturnier in Leipzig  
Meisterschaften

### Sachsen-Anhalt

Meisterschaften  
Aus den Vereinen

### Thüringen

Meisterschaften

### Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteur:  
Daniel Reichling

Landesredakteure und V.i.S.d.P.:  
Berlin: Nils Bengler  
Brandenburg: Helmut Lindmair  
Sachsen: Rebecca Unger  
Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel  
Thüringen: Sylvia Schlossus.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz  
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

# Im Interview: Beauftragte des LTV Berlin

## Teil 2: Jazz- und Modern Dance

*In den kommenden Tanzjournal-Ausgaben sollen an dieser Stelle die Beauftragten des Landestanzsportverbandes Berlin (LTV) zu Wort kommen. Sie unterstützen das Präsidium in der Verbandsarbeit und werden vom Präsidium für festgelegte Aufgabenbereiche berufen. Ihre Aufgaben sind so vielfältig wie der Tanzsport in Berlin: vom Breitensport über Jazz- und Modern Dance bis zum Schulsport. Auch organisatorische und administrative Tätigkeiten übernehmen sie, wie beispielsweise als Beauftragte für den Datenschutz, Social Media oder den Zentralen-Wertungsrichter-Einsatz.*

Die zweite Vorstellung gilt Jessica Wölck, der LTV-Beauftragten für Jazz- und Modern Dance (JMD).

### Wer bist du?

Ich bin Jessica Wölck (27), Studentin der Wirtschaftsinformatik an der TU Berlin. Neben dem Studium arbeite ich im Projektcontrolling der Bildungsbranche, bin Teil der Leitung der Tanzsportabteilung des TSV Rudow 1888 und fördere den Tanzsportnachwuchs in unserem Rudower Verein.

### Was verbindet dich mit dem Tanzsport?

Ich bin seit vielen Jahren im Turnierbetrieb des Jazz- und Modern Dance tätig.

### Dein erster Tanzschritt war?

... vereinsseitig mit neun Jahren. Damals tanzten meine besten Freundinnen schon beim TSV Rudow und überredeten mich einmal mitzumachen. Ich war von vornherein begeistert und stieg sofort ins Tur-



Jessika Wölck ist Beauftragte für Jazz- und Modern Dance im LTV Berlin. Foto: Anne Retzlaff+Nils Bengler

niergeschehen ein! Ein Jahr später hörten meine Freundinnen wieder auf, doch ich komme bis heute nicht davon los.

### Was ist das Schönste am Tanzsport?

In Bezug auf JMD ist es das Miteinander der Formationen bei jedem einzelnen Wettkampf. Man kann sich noch so gut auf die Saison vorbereiten und doch bleibt das erste Turnier stets eine Überraschung, da man die Choreographien der Mitstreiter\*innen nicht kennt (Stichwort: vergleichende Wertung). Auch wenn man in einer Saison mal daneben liegt, gibt es aufmunternde und wertschätzende Worte der anderen Formationen. Wir teilen eben alle dieselbe Leidenschaft.

### Was qualifiziert dich für deine Beauftragung?

Vor allem meine jahrelangen Tätigkeiten als Tänzerin, Trainerin, Wertungsrichterin JMD und die Erfahrungen aus der Vereinsarbeit.

### Für welche Themen möchtest du dich besonders einsetzen?

Ich möchte das Berliner Starterfeld bei den Wettkämpfen für Solos und Duos stärken und dabei ganz besonders unseren Nachwuchs fördern.

### Bei welchen Themen kann man dich ansprechen?

Besonders beim Wiederaufbau des Kadertrainings 2020, den JMD-Saisonergebnissen und bei der Turnierplanung.

### Wo siehst du besondere Herausforderungen?

Hobbymäßige Tänzer\*innen scheinen aufgrund von Schule, Studium und Beruf immer häufiger ausgelastet zu sein und finden nur schwer Zeit, um sich neben >>

# Rückblende

## Deutsche Standardmeisterschaften in Berlin

Wussten Sie es? Die Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S in den Standardtänzen wird seit Jahrzehnten stets am ersten Samstag im November ausgetragen. Anlass ist die Eintragung des DTV-Vorgängers Reichsverband für Tanzsport e. V. (RfT) in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Berlin-Charlottenburg am 4.11.1921. Wir werfen anlässlich des Titelwettbewerbes am 2. November im Sport Club Siemensstadt (Bulstraße 14) einen Blick ins Verbandsarchiv und lassen vergangene Turniere kurz Revue passieren. Schon mit der Etablierung des organisierten Tanzsports zu Beginn der Weimarer Republik war Berlin regelmäßiger Gastgeber. Die Premiere fand 1919 mit der ersten Deutschen Meisterschaft im Admiralspalast statt. Auch in den folgenden Jahren wurden nationale Titelträger in der Reichshauptstadt ermittelt (1920-1926, 1928). Illustre Austragungsorte wie der Marmorsaal am Zoo, der Metropol-Palast (Behrenstraße) oder der Europa-Tanz-Pavillon (Königgrätzer Straße) trugen zur Akzeptanz der sich rasant entwickelnden Sportart bei. Zuweilen kam es dabei zu Pannen: 1920 wurde auf einem Podium getanzt, das nach dem Turnier zusammen-

ihren regelmäßigen Trainings in den Vereinen auch noch auf Zusatzwettbewerbe vorzubereiten oder Begabtenförderung wahrzunehmen. Hier gilt es, ein geeignetes Angebot für alle zu schaffen.

### Wie kannst du den Tanzsport mit deinen Aufgaben besser machen?

Ich kann vielfältigere Angebote für die Tänzer\*innen der Stadt schaffen und Unterstützung für unsere talentierten Trainer\*innen ermöglichen.

### Worauf freust du dich am meisten im Hinblick auf deine Beauftragung?

Ich freue mich besonders auf den Austausch mit vielen erfahrenen und/oder ambitionierten Künstlern.

*Das Interview führte Nils Bengler.*

brach, als das Publikum den Siegern huldigte. Meisterpaare wie Helmuth Karmann/Traute Heydrich, Herbert Jenull/Gerti Hepprich, Jac Wagner/Elly Renz-Schwarz, Herbert Krause-Sorger/Frau v. Herrenhausen oder die Geschwister Schroeter prägten diese Pionierjahre und gewannen ihre Titel.

Es dauerte fast 20 Jahre, bis Berlin wieder Austragungsort wurde. Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg (1947) organisierte die Turniergruppe G. Frank in der „Taberna academica“ (Hardenbergstraße) die „1. Deutsche Wintermeisterschaft“. Es war alles noch nicht offiziell, mehr eine Privatinitiative. Im kleinen Teilnehmerfeld von zehn Paaren siegte das seinerzeit kaum bezwingbare Ehepaar Otto und Inge Teipel (Wiesbaden).

Ungleich größer präsentierte sich die Deutsche Meisterschaft 1967, die in eine Mammutveranstaltung eingebettet wurde. Nie zuvor sah der deutsche Tanzsport solch Menge an Titelkämpfen. Die Deutsche Meisterschaft (Standard) sowie die Deutschen und Europameisterschaften im Formationstanz in beiden Disziplinen führten fast 500 Teilnehmer am 4. und 5. November 1967 zur zweitägigen Großveranstaltung zusammen. Der Ausrichter wollte dem Berliner Publikum anlässlich der 25. Turnierveranstaltung in der Deutschlandhalle einen besonderen tanzsportlichen Leckerbissen

bieten. Dr. Jürgen und Helga Bernhold (Hamburg) wurden der Favoritenrolle gerecht und gewannen ihre fünfte und letzte Standardmeisterschaft. Zuletzt war die Bundeshauptstadt im Jahre 2002 Gastgeber der nationalen Standard-Spitze. Der traditionsreiche Schwarz-Weiß Berlin 1922 hatte sich um die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft auch im Hinblick auf sein 80-jähriges Bestehen beworben und eine festliche Jubiläumsveranstaltung organisiert. Während das Geschwisterpaar Sascha und Natascha Karabey (Frankfurt a. M.) im Horst-Korber-Sportzentrum seelenruhig seinen Meistertitel verteidigte, entwickelte sich zwischen Marcus Weiß/Anja Schramm (Hamburg) und Mark Friedmann/Claudia Köhler (Krefeld) ein spannender Wettkampf um den zweiten Platz.

Die diesjährige Veranstaltung gibt Gelegenheit, alle bisherigen Titelträger aus Berlin in Erinnerung zu rufen: Diethard und Christel Marschall (1970-72), Max-Ulrich Busch/Renate Hilgert (1976-81) sowie André und Astrid Groger (1989). Wir Berliner Tanzsportler freuen uns, nach 17 Jahren wieder Gastgeber der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe S in den Standardtänzen sein zu dürfen. Am 2. November ab 16 Uhr ist es soweit: Mehr Informationen unter [www.deutsche-meisterschaft-standard.de](http://www.deutsche-meisterschaft-standard.de).

*Dirk Ullmann*

*Sascha und Natascha Karabey verneigen sich vor dem Berliner Publikum.  
Foto: Werner Salomon*



# Zwei Bundesländer suchen ihre Meister

## GLM Berlin und Brandenburg

*Die Landesverbände Berlin und Brandenburg tragen seit einigen Jahren erfolgreich ihre Meisterschaften gemeinsam aus. Nun war es wieder so weit: Die letzten besten Standardpaare des Jahres wurden gesucht.*

Nachdem die B-, A- und S-Klassen der Senioren I bis IV (mit Ausnahme der Senioren I und III S) ihre Titelträger bereits im Februar ermittelt hatten, durften an drei aufeinanderfolgenden Wettkampftagen alle anderen Altersgruppen um die besten Plätze tanzen. Vorab lässt sich zusammenfassen: Alle drei Veranstalter haben mit viel Liebe zum Tanzsport und ihrem jeweils eigenen Charme tolle Wettkämpfe organisiert, die in Erinnerung bleiben. Vorbei scheinen die Zeiten, in denen selbst Landesmeisterschaften vor leeren Rängen und verwaisten Sitzplätzen stattfinden.

### Der Auftakt

Im Cole-Sports-Center richtete der Blau-Weiss Berlin die Landesmeisterschaften der D- und C-Klassen aus. Aufgerufen waren die Kinder I/II-, Junioren-, Jugend-

und Hauptgruppe-II-Paare. Wettkämpfe, insbesondere Meisterschaften der jüngsten und jungen Altersgruppen sind für Veranstalter immer eine besondere Herausforderung, da engagierte Eltern, hochmotivierte Trainer, plötzlich abhandengekommene Tanzpartner/-innen, unbeachtete Kleidungs Vorschriften und Doppelstarts in verschiedenen Altersgruppen dem Turnierteam höchste Aufmerksamkeit über den gesamten Tag abverlangen. Der Blau-Weiss Berlin griff auf seine jahrelange Erfahrung zurück und überließ Hartmut Bruin die Moderation, der mit seiner charmanten und erfrischenden Art nicht nur den Zuschauern, Paaren und Wertungsrichtern, sondern auch seinem Organisationsteam den Tag kurzweilig gestaltete. So konnte sich Turnierleiter Marcus Nenninger mit seiner Beisitzerin Bianca Cygan auf die Turnierdurchführung konzentrieren. Zur weiteren Unterstützung entsandte der LTV Berlin ein Team

zur Kontrolle der Einhaltung der Kleiderordnung.

Wer sich aufmerksam umsah, entdeckte rund um die Turnierleitung zahlreiche gelbe Quetsche-Enten, die, ausgestattet mit einem Mini-Laptop, wohl den Segen für eine funktionierende Technik liefern sollten. Zwar hielt der „Endgegner der ordnungsgemäßen Turnierdurchführung“ (Drucker) ohne Probleme durch, dafür machte das eine oder andere digitale Wertungsgerät gelegentlich auf sich aufmerksam. Da wäre noch etwas Quetsche-Entenunterstützung notwendig gewesen. Die anwesenden gelben Helfer allerdings motivierten das Turnierbüro immer wieder zu spaßiger Interaktion.

Der Tag startete mit einem guten Beispiel, warum die gemeinsame Austragung der Landesmeisterschaften sinnvoll ist. Während meist die Paare aus Berlin in der Überzahl sind, konnte das Turnier der Kinder I/II D-Standard nur aufgrund der Brandenburger Tänzer/-innen stattfinden. Daniel Uhrina/Amelia Sawicka (Tanzsportclub Rose Forst) waren das beste Brandenburger

*Berlin Kinder D:  
David Rausch/Tatiana Malaya.*



*Berlin Kinder C: Jonathan  
Yershov/Emily Leonie Bennett.*



*Brandenburg Kinder C:  
Max Diemke/Jessica Diemke.*





**Brandenburg Junioren I D+C, Jun. II C:**  
*Frederik Hoffmann/Fenia von Hoch.*



**Berlin Junioren I D:** *Jonas Eilenberg/  
Luise Rose Aschenbrenner.*



**Berlin Junioren I+II C:** *Denis Duda/  
Nerea Sadowski.*

Paar, während David Rausch/Tatiana Malaya (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin) Berliner Landesmeister und Gesamturniersieger wurden. Die ersten Gesamtsieger aus Brandenburg waren Frederik Hoffmann/Fenia von Hoch (TSC Take it easy Königs Wusterhausen) vor Jonas Eilenberg/Luise Rose Aschenbrenner (TSZ Phönix Berlin) in der Junioren I D-Standard.

Etwas voller wurde es auf dem Parkett im Finale der Junioren II D-Standard. In der siebenpaarigen Endrunde setzten sich Jonas Miguel Lis/Kathleen Künnemann (Creative Club Berlin-Club für Amateurtanzsport) als bestes Paar durch, Brandenburger Landesmeister wurden Andreas Polkovskiy/Livia Posmag (Elegance Potsdam).

Wieder einmal zeigte sich bei diesen Landesmeisterschaften, dass geschlossene Wertungen ihren Reiz haben können. Nicht nur gab es bei den Turnierleitern/Moderatoren sehr unterschiedliche Herangehensweisen zu beobachten, mit denen sie die entstehenden Pausen füllten, sondern auch die Paare zeigten, dass zwischen den Tänzen nicht immer langanhaltende Trink- und Tupfpausen notwendig sind. Hartmut

Bruin etwa beschrieb den üblichen Ablauf – Verbeugung-Durchatmen-Startplatzsuche-Aufstellen – in so unterhaltsamer Weise, dass er sich auch im letzten Turnier noch der Aufmerksamkeit der Anwesenden gewiss sein konnte.

#### Unter meisterlicher Beobachtung

Anders hingegen Stefan Bartholomae, der am darauffolgenden Tag im btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848 die Turnierleitung innehatte. Er verstand es mit seinem großen Erfahrungsschatz, Publikum und Paare nicht nur zu unterhalten und für angemessene Atem- und Trinkpausen zu sorgen, sondern teilte auch interessantes Wissen rund um den Tanzsport mit den Anwesenden. Ausgesprochen angenehm war die Atmosphäre vor und im Tanzsaal. Die Helfer/-innen des btc Grün-Gold waren freundlich, zuvorkommend und aufmerksam und taten alles, damit sich ihre Gäste wohlfühlten. Da ist es fast schon schade, dass der Verein nur selten Wettkämpfe ausrichtet.

Unter die Zuschauer hatten sich zahlreiche Deutsche- und Weltmeister gemischt: So sahen unter anderem Gert Faustmann/Alexandra Kley, Fabian Wendt/Anne Steinmann sowie Steffen und Sandra Zoglauer hochwertiges Tanzen und gaben den einen oder anderen Tipp, wie es an diesem Tag mit dem Titel klappen könnte.

Den Auftakt machte Nikita Kulikov, der mit seiner neuen Partnerin Karolina Kudelova (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin) wie im Vorjahr auf den obersten Treppchenplatz der Junioren I B-Standard tanzte. Wenig überraschend war der Sieg der amtierenden Deutschen Zehn-Tänze-Meister Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko (Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin), auch wenn Wladislaw Riedinger/Alina Schiffmann (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) in ihrem ersten gemeinsamen Turnier gezeigt haben, dass starke Konkurrenz auf den nachfolgenden Plätzen wartet. Im nachfolgenden Turnier, der Jugend B-Standard, waren wieder überwiegend Brandenburger Paare am Start. >>

Fotos:  
AR Fotografie

**Brandenburg Junioren II + Jugend D:**  
*Andreas Polkovskiy/Livia Posmag.*



**Berlin Junioren II D:** *Jonas Miguel  
Lis/Kathleen Künnemann.*



**Berlin Jugend D:**  
*Massimo Blengino/Ronja Osswald.*





**Brandenburg Jugend C:**  
*Murat Yildiz/Linda Spremberg.*



**Berlin Jugend C:**  
*Lucas Mahnke/Laura Braunschweig.*



**Berlin Jugend B:**  
*Savva Glasunov/Anastasia Badinova.*



**Berlin Junioren I B:**  
*Nikita Kulikov/Karolina Kudelova.*



**Berlin Junioren II B:** *Nicolas Aaron Eichhorn/Katharina Jewdokimenko.*



**Berlin Jugend A:** *Jan-Valentin Schneider/Viktoria Lippelt.*

Henryk Wuttke/Anja Krause (Elegance Potsdam) gingen als neue Meister vom Par-kett.

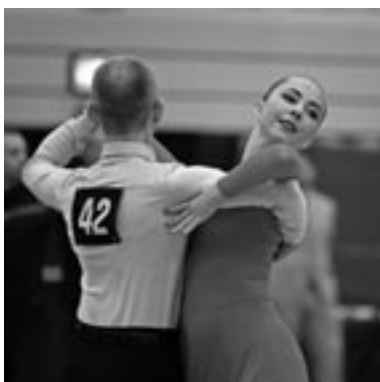
Wie üblich waren die Wettkämpfe der Hauptgruppe II wesentlich spärlicher be-setzt als die vorangegangenen Jugend-oder die nachfolgenden Seniorenturniere. Jeweils vier Paare gingen in diesen B-, A-und S-Klassen an den Start. Da es keine

Brandenburger Vertreter/-innen gab, fu-hren alle Berliner Landesmeister – übrigens jeweils klar mit allen gewonnenen Tänzen – auch als Turniersieger nach Hause. Für diese hatte der btc Grün-Gold zusätzlich zu den Siegermedaillen dickbauchige, in grün-goldener Schrift handbemalte Gläser organisiert, in denen wieder die Liebe zum Detail deutlich wurde, mit der die gesamte

Veranstaltung geplant und durchgeführt wurde.

Erfreulicher waren die Startzahlen der den Turniertag abschließenden Senioren. Abgesehen von der Senioren I und III D-Standard wurden in allen anderen Wett-kämpfen Vorrunden durchgeführt. In Letz-terem setzte sich wieder ein Paar des Bran-denburger Landesverbandes durch: Dirk

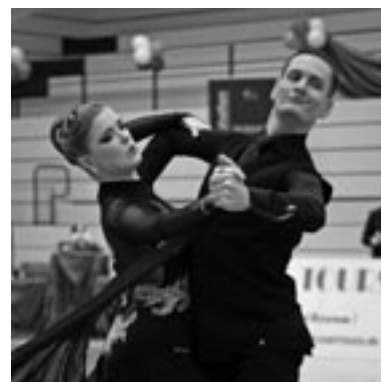
**Brandenburg HGR II D+C:**  
*Falk Korndörfer/Katarzyna Rybinska.*



**Berlin HGR II D:** *Georg Brosinsky/Laure Bosquillon de Jarcy.*



**Berlin HGR II C:**  
*Steven Bockhardt/Juliana Bois.*





**Berlin Senioren I D:**  
*Jens Peter Wand/Anett Eiselt.*



**Berlin Senioren II D:**  
*Yu-Tsai Chang/Dr. Nicole Schweitzer.*



**Berlin Senioren III D:**  
*Stefan und Christina Habermann.*



**Berlin Senioren I C:**  
*Alexander und Sabine Becker.*



**Berlin Senioren II C:**  
*Frank Esche/Katrin Richter.*



**Berlin Senioren III C:**  
*Dirk Drope/Tam Doan-Tran.*

Fotos:  
AR Fotografie

und Ramona Vogel vom 1. TSC Frankfurt/Oder, die auch im nachfolgenden C-Klassenturnier Platz fünf erreichten.

Eine Vor- und ganze zwei Zwischenrunden mussten absolviert werden, bevor die Landesmeister der Senioren III S-Standard feststanden. Mit insgesamt 28 Paaren gingen drei Mal so viele Tänzer/-innen wie im Vorjahr an den Start. Sicherlich auch be-

dingt durch einige Neu-Senioren-III-Paare, die im Jahr zuvor noch in der vorherigen Altersgruppe starteten, sowie einige Aufsteiger, die nun ihr erstes Jahr in der Sonderklasse tanzen. So war im Finale eine neue und hochwertige Dynamik der Paare zu beobachten, was von den Gästen lautstark honoriert wurde. Es war bemerkenswert, wie viele Zuschauer bis in den Sonntag-

abend geblieben waren, um die Tänzer/-innen zu unterstützen. Mit 33 von 35 Bestwertungen standen Stefan Jacob/Margit Stiebritz (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) als klare Turniersieger und Berliner Meister fest. Brandenburger Landesmeister wurden Hans-Jürgen und Susanne Klatt (TSA Grün-Gold d. SV Motor Eberswalde). >>

**Brandenburg Senioren I D:**  
*Falk Korndörfer/Katarzyna Rybinska.*



**Brandenburg Senioren II+III D:**  
*Dirk und Ramona Vogel.*



**Brandenburg Senioren I C:**  
*Tobias Sallowsky/Daniela Spremberg.*





*Brandenburg Junioren I B: Richard Kutscher/Charlotte Feuerboether.*



*Brandenburg Junioren II + Jugend B: Henryk Wuttke/Anja Krause.*



*Brandenburg Jugend A: Jason Pierenz/Josie Brandt.*



*Brandenburg Senioren II C: Stefan Scholz/Anna Lunk.*



*Brandenburg Senioren III C: Peter und Doris Hinze.*



*Brandenburg Senioren III S: Hans-Jürgen und Susanne Klatt.*

*Alle Hände voll zu tun in der Turnierleitung ...*



*Moderator Hartmut Bruin wird von allen Seiten unterstützt ...*







*Berlin Hauptgruppe II B: Carsten Schröder/Josefina Rückewoldt.*



*Berlin Hauptgruppe II A: Nils Benger/Ann-Christin Baier.*



*Berlin Hauptgruppe II S: Sergej Sonnemann/Nadine Mierke.*



*Berlin Senioren III S: Stefan Jacob/Margit Stiebritz.*



Fotos:  
AR Fotografie

*Unterstützung für die Paare von allen Seiten ...*

*Mit viel Liebe zum Detail: Es gibt handbemalte Gläser für die Sieger.*



*Erfreulich sind die wieder volleren Turnierklassen, wie hier die Hauptgruppe C.*





**Berlin Hauptgruppe D: Christian Zieroth/Katharina Reichenbach.**



**Brandenburg Hauptgruppe D: Nico Jacumeit/Theresa-Marie Wenzel.**



**Berlin Hauptgruppe C: Christian Hassenstein/Nicola Grothe.**

### Keine Überraschungen zum Abschluss

Eine Woche später fanden sich Paare, Wertungsrichter, Helfer, Funktionäre, Fans und Tanzsportinteressierte im Norden Berlins ein. Das Tanzsportzentrum Blau Gold richtete im Palais am See die Landesmeisterschaften der Hauptgruppen D bis S sowie der Senioren I S aus. Der Saal, der einen tollen Blick auf den malerischen Sonnenuntergang des Tegeler Sees eröffnet, mit prachtvollen Kronleuchtern bestückt ist und mit seiner Galerie eine neue Perspektive auf das tänzerische Geschehen erlaubt, war prall gefüllt. Noch vor Beginn des ersten Turniers war die Stimmung großartig und sollte sich im Laufe des Tages noch erheblich steigern. Neben den guten Leistungen der Paare war es ein cleverer Schachzug von Turnierleiter Peter Mangelsdorff, der die Zuschauer zu teils frenetischem Jubel und Applaus motivierte: Sein Publikum kennend verwies er darauf, dieses Mal nicht viel in den Pausen zwischen den Tänzen zu

erzählen und die Gäste, „die Arbeit“ machen zu lassen. So gelang es ihm ein ums andere Mal, eine großartige Stimmung zu erzeugen. Es war zwar nicht der längste der drei Turniertage, aber der lauteste.

Die Wettkämpfe der letzten gemeinsamen Landesmeisterschaften 2019 waren geprägt von einem hohen Niveau in jeder Startklasse. Fast überall waren die Turniersieger eindeutig ermittelt worden, was allerdings für die herausragende Qualität der Gewinner spricht, da von der D- bis in die S-Klassen tolles Tanzen in den Endrunden gezeigt wurde. Lediglich in der Hauptgruppe C-Standard lag das Feld vom ersten bis zum letzten Platz eng beieinander. Christian Hassenstein/Nicola Grote (Blau-Silber Berlin Tanzsportclub) setzten sich durch und gewannen den zweiten Standard-Landesmeistertitel in Folge. Vincent Gollmann/Cindy Jörgens (Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin) setzten noch eins drauf und holten mit dem Sieg in der Hauptgruppe B ihren dritten Titel in Folge. Für den Landesverband Brandenburg gewannen Murat

Yildiz/Linda Spremberg (Tanzclub Bernau) den Titel des Landesmeisters. Sie waren erst eine Woche zuvor in die Hauptgruppe B-Standard aufgestiegen.

Wie erwartet gewannen Fabian Wendt/Anne Steinmann (TC Spree-Athen Berlin) ihr Turnier der Senioren I S ebenso klar wie Martin und Carolin Schmiel (Askania – TSC Berlin) das der Hauptgruppe S. Bemerkenswert war in der letzten Startklasse die Besetzung des Treppchens: Die A-Klassengewinner Arthur Zschäbitz/Antonia Lange (btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848) erreichten mit ihrem starken Auftritt den Bronzerang der höchsten Leistungsklasse.

Wie bereits am vorherigen Turniertag blieben zahlreiche Zuschauer bis zum letzten Takt des letzten Tanzes und sorgten mit ihrer Unterstützung für volle Ränge, ausverkauftes Haus und eine Stimmung, die ein ums andere Mal Gänsehaut erzeugte. So wurde es ein würdiger Abschluss der gemeinsamen Landesmeisterschaften 2019.

*Nils Benger*

**Berlin Hauptgruppe B: Vincent Gollmann/Cindy Jörgens.**



**Brandenburg Hauptgruppe B: Murat Yildiz/Linda Spremberg.**



**Berlin Hauptgruppe A: Arthur Zschäbitz/Antonia Lange.**





**Brandenburg Senioren I S:**  
*Martin Lutz/Sabine Meusel.*



**Berlin Senioren I S:**  
*Fabian Wendt/Anne Steinmann.*



**Berlin Hauptgruppe S:**  
*Martin und Carolin Schmiel.*



**Turnierleiter Peter Mangelsdorff**  
*hilft auch aus, wenn bei der Siegerehrung die Tanzpartnerin plötzlich fehlt ...*

*Foto: AR Fotografie*

Fotos:  
René Bolcz

## Zur Information

# Das Tanzjournal im Wandel

Möglicherweise ist Ihnen, liebe/r Leser/in, aufgefallen, dass nicht alle Startklassen der vergangenen gemeinsamen Landesmeisterschaften im Text berücksichtigt wurden. Der Hintergrund dieser Entscheidung liegt in der Vergangenheit. Selbstkritisch betrachtet, ergossen sich zurückliegende und auch aktuelle Berichterstattungen über die Wettkampfhilights meist in einer endlosen Aufzählung von Ergebnissen einer jeder Startklasse eines jeden Paares in immer anderer Variation. Inhaltlich erfuhr man aber selten etwas über die einzigartigen Höhepunkte und die besonderen Kleinigkeiten, die ein Turnier ausmachen. Der Grund dafür ist

einfach: Während die Berichterstattung über die Einzelergebnisse sehr viel Zeit für Recherche und umfangreichen Platz im Tanzjournal in Anspruch nimmt, bleibt nur wenig Raum für redaktionell-journalistische Freiheiten.

Nach zahlreichen Gesprächen haben die Pressesprecher der Landesverbände Berlin und Brandenburg entschieden, einen neuen Pfad einzuschlagen. Die Turnierergebnisse lassen sich heute bereits wenige Tage nach den Wettkämpfen online nachvollziehen und bedürfen keiner weiteren Ausformulierung. Dies gilt nicht nur für Landesmeisterschaften, sondern auch für „normale“ Turniere. Hier sind die Presse-

sprecher der Vereine gefordert: Wer spannende, neuartige, aufregende oder interessante Geschichten seiner Veranstaltungen zu erzählen hat, wird gerne dafür ausreichend Platz im Tanzjournal finden. Wer hingegen die klassische Berichterstattung bevorzugt, kann diese wie gehabt einsenden – veröffentlicht werden sie dann auf den Webseiten der Landesverbände Berlin und Brandenburg. Selbstverständlich werden bemerkenswerte Erfolge weiterhin in die Texte Einzug finden. Den neuen Titelträgern wird daher in der Galerie der Landesmeister angemessen gewürdigt.

*Nils Bengler/  
Helmut Lindmair*

# Grün-Goldene im Herzen von Leipzig

*Am ersten Septemberwochenende rief der 1. TSC Grün-Gold Leipzig zu den 5. Grün-Goldenen Herbstturnieren und über 100 Paare aus nah und fern folgten diesem Ruf. Bei spätsommerlichen Temperaturen tanzten sie in der Sporthalle Leplaystraße mitten im Herzen von Leipzig um die begehrten Plätze auf dem Treppchen.*

Der Turniertag begann für alle Paare mit der Orientierung im Gebäude. Dank kleiner, extra angebrachter Wegweiser wurde aber schnell klar – die Garderobe ist im Keller, immer bewacht von einem freundlichen Helfer, Speis und Trank finden sich im Erdgeschoss, die Tanzfläche ist in der zweiten Etage und noch eine Etage höher kann man die Tänzerinnen und Tänzer von einer Empore aus bewundern.

„Also erwärmt sind wir jetzt schon“, hörte man einige Paare scherzen, als sie beim Check-in ankamen, um ihre Startnummer entgegenzunehmen. „Aber wir sind ja alle Sportler!“, motivierten sie sich selbst, bevor sie den Abstieg Richtung Garderobe in Angriff nahmen. Für alle Gäste, oder wenn es schnell gehen musste, stand aber jederzeit der Fahrstuhl als Alternative zur Treppe bereit.

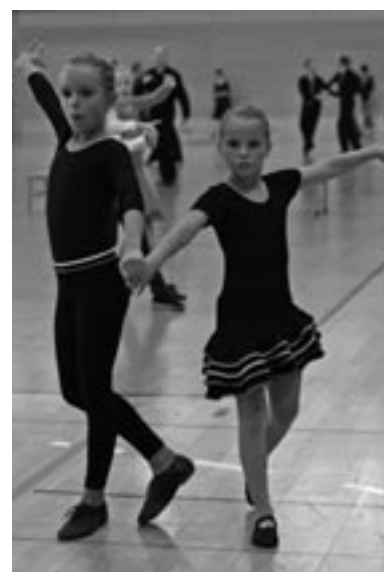
Am Vormittag starteten die grün-goldenen Herbstturniere mit den Turnieren in

den Standardtänzen für alle Seniorenklassen, von D bis A und I bis III. Ausschließlich die Senioren IV Startgruppen fielen mangels Paare aus. Die stattfindenden Klassen freuten sich dafür über zumeist zahlreiche Starterfelder mit bis zu zwölf Paaren. Nicht zuletzt dank der immer gewährleisteten Doppelstartmöglichkeit und dem Willen der Siegerpaare, ihr Können in der höheren Startklasse erneut unter Beweis zu stellen.

Besonders spannend wurde es unter anderem im Finale der Senioren II B-Standard. Walther und Monika Heinrich (Tanzklub Blau-Gold Leipzig) tanzten als Sieger der vorangegangenen Senioren II C in diesem Turnier mit und lieferten sich mit zwei weiteren Paaren einen engen Kampf um das Treppchen. Nach dem Tango verkleinerte sich das Feld im Kampf um Platz eins auf Walther und Monika Heinrich sowie Ronald Jurchen/Annett Lindemann (TSC Grün-Gold Leipzig), die selbst erst seit kurzer Zeit in der B-Klasse tanzten.

Dank dem erstmaligen Einsatz von Digis zur Wertungsübermittlung fieberte das Turnierbüro bei jeder neu eingetragenen Wertung live mit. Auch der Slowfox brachte, mit dem geteilten Platz für beide, keinen Abstand zwischen die beiden Rivalen, so dass der Quickstep die Entscheidung bringen musste. Am Ende machten die C-Klassensieger erneut das Rennen.

Ganz anders sah es im Vergleich dazu im Turnier der Senioren I A-Standard aus. Für Tom Henschel/Anke Weigelt (TSC Excelsior Dresden) stand der erste Platz auf dem Treppchen zu keiner Zeit des Turniers außer Frage. Mit allen fünf gewonnenen Tänzen setzten sie sich deutlich von der Konkur-



*Auf Anhieb Silber bei ihrem ersten gemeinsamen Wettbewerb für Ada Leinweber/Elisa Gansler.*

renz ab. Auch der Kampf um Platz zwei war schnell geklärt: Friedemann Barthel/Ev Martin (Tanzsportgemeinschaft Fürth) setzten sich gegen Robert Günther/Iwona Pilch (Tanzsportclub Balance Berlin) durch.

Der Nachmittag wurde traditionsgemäß mit den Breitensportwettbewerben der Kinder und Senioren eingeleitet. Trotz der geringen Starterzahlen freuten sich alle Beteiligten. Der Breitensport ist immer noch eine gute Möglichkeit, Wettkampfluft zu schnuppern, bevor es zu den ersten Turnieren geht. Und auch für Equalitypaare ist es die Gelegenheit, sich mit anderen Paaren zu messen.

Bei den Kindern in der Altersklasse 8-13 Jahre dominierten Paula Dietz/Marika Riedel (TSC Sängerstadt Finsterwalde) sowohl in Standard als auch in Latein. Für großes Staunen sorgten Ada Leinweber/Elisa Gansler (STK Impuls Leipzig) in der Lateindisziplin. Bei ihrem ersten Wettbewerb gelang es ihnen, sich gleich auf den zweiten

*Tom Henschel/Anke Weigelt sind klare Sieger der Senioren I A-Standard.*



# Herbstturniere

## Über 100 Paare an einem Wochenende



*Walther und Monika Heinrich lassen als C-Paar die B-Klassenkonkurrenz hinter sich.*

Platz zu tanzen und Paula und Marika sogar den ersten Platz im Jive streitig zu machen.

Im Breitensport der Senioren zeigte sich wieder, dass Tänzer zusammenhalten und füreinander da sind. Eigentlich wurde der Wettbewerb schon vor dem Turniertag abgesagt, da sich nur zwei startberechtigte Paare gemeldet hatten. Aber um dem einzigen Equalitypaar Martin Pilz/Stefan Görgens (TSG Rubin Zwickau) den Start in der Lateindisziplin zu ermöglichen, fragte das Helferteam am Check-in kurzerhand die für die D-Klasse gemeldeten Paare, ob sie sich

spontan bereiterklären würden, zusätzlich im BSW anzutreten. Obwohl sie so schon vor ihrem eigentlichen Turnierstart tanzen mussten und das zudem ohne Aussicht auf Aufstiegspunkte, fanden sich drei Paare, so dass auch im Breitensport Latein getanzt werden konnte. Trotzdem es für Martin Pilz/Stefan Görgens am Ende nicht für einen Treppchenplatz reichte, waren sie dennoch sehr dankbar für so viel Engagement vonseiten des ausrichtenden Vereins und der Lateinpaare.

In den abschließenden Lateinturnieren stachen erneut zwei Paare heraus. Im Turnier der Senioren I D-Latein traten Tom Pitzler/Dr. Ioana-Felicia Niederstadt (TSC Leipzig) erneut an – und gewannen! Als Sieger nutzten sie die Möglichkeit, ein drittes Mal an den Start zu gehen und in der C-Klasse mitzutanzten. Erneut ließen sie drei Paare hinter sich und beendeten ihren Tag mit dem fünften Platz.

In der Senioren II D-Latein standen Steffen Hampel/Jacqueline Freier (TK Orchidee Chemnitz) nach drei gewonnenen Tänzen erneut ganz oben auf dem Treppchen, nachdem sie zuvor bereits das Breitensportturnier für sich entschieden hat-



*Equalitypaar Martin Pilz/Stefan Görgens stellen spontan ihre Lateinkünste unter Beweis.*

ten. Die beiden ließen es sich nicht nehmen, in der Senioren II C-Latein noch einmal zu tanzen. In einem zuerst knappen, aber am Ende deutlichen Zweikampf setzte sich das Paar aus Chemnitz durch und sicherte sich den dritten Platz.

Den krönenden Abschluss des langen Turniertages bildete das Turnier der Senioren II B-Latein. Das Siegerpaar der Senioren II C, Ekkehard Klose/Dorota Klose Wielgocka (Tanzsportclub Lausitz Cottbus) tanzte mit und musste sich nur einem weiteren Paar ergeben. Aleš Kacafirek/Eva Suchanová (Tanecní klub AMICIA DANCE Praha) dominierten den Wettkampf mit allen gewonnenen Tänzen und 22 von 25 möglichen Einsen in der Wertung.

*Lisa-Marie Reichert*

**Alle Fotos:**  
Theresa Kittlick

*Volles Parkett in Leipzig.*



# Achterbahn der Gefühle

## LM Standard Sachsen und Sachsen-Anhalt Hauptgruppe, Senioren I/III/IV, Kinder, Junioren und Jugend

*Diese Achterbahn der Gefühle durchlebten die Tänzerinnen und Tänzer, aber auch alle Beteiligten der Landesmeisterschaften in den Standardtänzen, die bei spätsommerlichem Wetter in Coswig bei Dresden ausgetragen wurden. Die Landesmeisterschaften gehören zu den festen Terminen eines Turniertänzers. Kaum ist die Sommerpause vorüber, geht es wieder in den Trainingssaal, um sich intensiv auf dieses Ereignis vorzubereiten. Ebenfalls etwas vorzubereiten gibt es alljährlich für den LTVS, dieser steckt die Rahmenbedingungen ab, insbesondere die Vergabe der Landesmeisterschaften an die Vereine, die sich beworben haben, welche in den letzten Jahren immer wieder dieselben Verdächtigen waren.*

**Sachsenmeister D-Standard:**  
Tom Kirsche/Elisabeth Kahl.

**Landesmeister Hauptgruppe II D:**  
Enrico Weber/Anne-Kathrin Nitt-Weber.



Erneut fiel die Entscheidung auf das TSZ Dresden. In gewohnter Umgebung, der Börse Coswig, sollten am 14. und 15. September 32 Titel vergeben werden über alle Altersgruppen (mit Ausnahme der Senioren II) und alle Leistungsklassen. Die Beteiligten erwartete ein entsprechend volles Programm. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren fanden die Landesmeisterschaften offen statt und für die Seniorenklassen gemeinsam mit dem LTV Sachsen-Anhalt.

### Samstag

Ein herrliches Spätsommerwochenende mit viel Sonnenschein bildete die Kulisse. In gewohnter Manier machten die Hauptgruppen- und Seniorenpaare den Anfang. Auf zwei Flächen parallel wurden am Vormittag die Landesmeisterschaften der D- und C-Klassen ausgetragen. Mit 16 Startern war das erste Turnier, die Hauptgruppe D, gleich das größte. Über drei Runden hinweg kämpften – manche Paar gar zum ersten Mal – um den Sieg und eine LM-Medaille. Zu den Newcomern gehörten die Sieger und neuen Meister der D-Klasse, Tom Kirsche/Elisabeth Kahl. Die Leipziger nutzten die Doppelstartmöglichkeit als Jugendpaar, um bereits in der Hauptgruppe mitzutanzten und mit sichtlich überraschendem Erfolg beim Paar selbst. Nach nur sechs Monaten Training holten sie sich ihre erste LM-Goldmedaille und nutzten sogleich die Möglichkeit des Sonderaufstiegs in die C-Klasse, in der sie sich auf Anhieb mit dem sechsten Platz einen weiteren Finalplatz sicherten. Die beiden sollten nicht das erste und letzte Jugendpaar sein, das der älteren Konkurrenz den Titel vor

### SACHSEN

#### Hauptgruppe D (16)

1. Tom Kirsche/  
Elisabeth Kahl,  
TSZ Leipzig (3)
2. Erik Rudolph/  
Albina Papeta,  
TK Orchidee Chemnitz (6)
3. Fred Kaul/  
Anna-Lena Köhler,  
TSZ Dresden (10)

#### Hauptgruppe C (10)

1. Thore Ansgar Turra/  
Lilli Retzbach,  
TK Orchidee Chemnitz (7)
2. Maximilian Springer/  
Luana Kannhäuser,  
TSG Rubin Zwickau (13)
3. Armin Alaghebandan/  
Jenny Stukenborg,  
TSK Residenz Dresden (15)

#### Hauptgruppe II D (6)

1. Enrico Weber/  
Anne-Kathrin Nitt-Weber,  
TC Galaxy Dresden (3)
2. Johannes Heisig/  
Lisa-Marie Wilde, TSV  
Schwarz-Weiß Freiberg (9)
3. Christoph Bauer/  
Lydia Behring,  
TSZ Dresden (14)

#### Hauptgruppe II C (3)

1. Michael Günnel/  
Elisabeth Traun, TSC  
Silberschwan Zwickau (4)
2. René Kaczorowski/  
Cindy Hebert, TSV  
Schwarz-Weiß Freiberg (8)
3. Steffen Thalmann/  
Rahel Nerger, TSC  
Silberschwan Zwickau (12)



**Achim und Petra Fleischer sind Meister der Senioren III C-Standard.**

der Nase wegschnappt. Denn in der Hauptgruppe C sicherten sich gleich zwei Jugendpaare die obersten Treppchenplätze. Etwas zum Leidwesen der älteren Konkurrenz. Für Armin Alaghebandan/Jenny Stukenborg bedeutete das erneut LM-Bronze wie im Vorjahr. Das Chemnitzer Nachwuchspaar Thore Ansgar Turra/Lilli Retzbach sicherten sich mit einer dynamischen Darbietung über die gesamten vier geforderten Tänze den zweiten Platz im Gesamtturnier, hinter der tschechischen Konkurrenz und damit LM-Gold. Überglücklich nutzen auch sie den Sonderaufstieg in die B-Klasse.

**Sachsenmeister B-Standard: Steve Hädicke/Antonia Adam.**



**Michael Günnel/Elisabeth Traun setzen sich in der Senioren I C durch.**

Ebenfalls positiv präsentierten sich Maximilian Springer/Luana Kannhäuser. Mit einer souveränen Leistung holten sie sich ihre erste Medaille in Silber an diesem Wochenende. Der Start des Turniers wurde jedoch soweit es der straffe Zeitplan ermöglichte herausgezögert. Der Grund: Vollsperrung auf der Autobahn und Tänzer mitten drin. Nach zwei Stunden totalem Stillstand und einer rasanten Weiterfahrt nach Coswig, erreichten die Leipziger die Börse Coswig und mussten mit Bedauern feststellen, dass gerade der erste Langsame Walzer ihres Turniers lief.

**Landesmeister Hauptgruppe II B: Knut Strube/Sandra Lauterbach.**



**Sieger der Senioren III B-Standard: Ralf und Raymonde Bartholomäus.**

Die Starterfelder der Hauptgruppe II und Senioren I und III in den unteren Klassen, waren da eher überschaubarer. Nachdem im letzten Jahr, das Turnier der Senioren I D gänzlich ohne sächsische Beteiligung stattfand, nutzten immerhin drei Paare die Gelegenheit. Damit war schon mal klar: Keiner muss ohne Medaille nach Hause gehen. Mit einer Platzziffer Unterschied machten Henrik Skupin/Tatjana Romenskiy das Rennen vor Jan und Kathleen Freytag auf dem zweiten Platz und Dr. Benjamin und Dr. Tina Kellermann auf Platz drei.

>>

**Volker Hoschke/Anja Munk gewinnen die Senioren I A-Standard.**



## SACHSEN

### Senioren I D (4)

1. Henrik Skupin/  
Tatjana Romenskiy,  
TC Saxonia Dresden (7)
2. Jan und Kathleen Freytag,  
TC Rot-Gold Meißen (8)
3. Dr. Benjamin und  
Dr. Tina Kellermann,  
TC Saxonia Dresden (12)

### Senioren I C (4)

1. Michael Günnel/  
Elisabeth Traun, TSC  
Silberschwan Zwickau (4)
2. Hardy und  
Kathrin Schumacher,  
TSC Hoyerswerda (9)
3. Frank Siebert/  
Ines Bühnemann,  
TSZ Leipzig (16)

### Senioren III D (3)

1. Jens Bäre/Claudia Langner,  
TSK Residenz Dresden (3)
2. Andreas Seifert/  
Kerstin Hasse,  
TC Grün-Gold Görlitz (7)
3. Tom Pitzler/  
Dr. Ioana-Felicia Nieder-  
stadt, TSC Leipzig (8)

### Senioren III C (6)

1. Achim und Petra Fleischer,  
TSC Leipzig (12)

### Hauptgruppe B (14)

1. Steve Hädicke/  
Antonia Adam,  
TSC Excelsior Dresden (10)
2. Fabian Christof/  
Sandra Zwoch,  
TSC Casino Dresden (20)
3. Simon Joseph Parascandola/  
Gina Denise Friedrich,  
TSC Excelsior Dresden (25)

### Hauptgruppe A (9)

1. Alex Krüger/Fabien Lax,  
TSZ Dresden (7)
2. Tim Fleischer/  
Angelina Bar,  
TC Rot-Weiß Leipzig (8)
3. Moritz Büttner/  
Emily Matthias,  
TSZ Leipzig (17)

### Hauptgruppe II B (3)

1. Knut Strube/  
Sandra Lauterbach,  
TSZ Dresden (12)

### Hauptgruppe II A (3)

1. Steve Hädicke/  
Antonia Adam,  
TSC Excelsior Dresden (5)

**SACHSEN**

**Hauptgruppe II S (3)**

1. *Dominic und Mariann Thutewohl, TSC Leipzig (5)*
2. *Christian Kanew/Dr. Stefanie Müller, Tanzformation Fox Chemnitz (10)*
3. *Lars Kretzschmar/Pia Hentschel, TSC Excelsior Dresden (15)*

**Senioren I B (5)**

1. *Ronny Jeschke/Juliane Wittig, TSV Grün-Gold Görlitz (14)*
2. *Stephan und Anett Brückner, TSC Casino Dresden (23)*

**Senioren I A (4)**

1. *Volker Hoshcke/Anja Munk, TSC Leipzig (5)*

**Senioren I S (6)**

1. *Erik Heyden/Julia Luckow, TSC Excelsior Dresden (5)*
2. *David Heiland/Irina Akalowski, TSK Residenz Dresden (10)*
3. *Volker Hoshcke/Anja Munk, TSC Leipzig (17)*

**Senioren III B (12)**

1. *Dr. Ralf und Raymonde Bartholomäus, TSK Residenz Dresden (5)*
2. *Dieter und Sabine Thiele, TSK Residenz Dresden (13)*
3. *Dr. Jens und Kathrin Götz, TSA im Moritzburger SV (19)*

**Senioren III A (9)**

1. *Stefan Ulrich/Simone Rothe, TC Grün-Gold Görlitz (6)*
2. *Thomas und Brigit Born, 1. TSC Grün-Gold Leipzig (11)*
3. *Olaf und Ilona Risse, TC Rot-Gold Meißen (16)*

**Kinder I/II D (3)**

1. *Anthony Krotmann/Johanna Bühn, TSC Excelsior Dresden (3)*
2. *Pascal Unterschütz/Joelina Sahling, TK Orchidee Chemnitz (6)*
3. *Leonardo Wolf/Emma Koch, TSC Excelsior Dresden (3)*

Auch für die sächsischen Paare der Hauptgruppe II D war schon vor Turnierbeginn klar, dass sie eine Medaille sicher hatten. Denn drei sächsische Paare bestritten das Turnier gemeinsam mit drei Paaren aus den angrenzenden Bundesländern. Hier jedoch waren sich die Wertungsrichter einig. Mit allen gewonnenen Tänzen holten sich Enrico Weber/Anne-Kathrin Nitt-Weber den Gesamtsieg und die Goldmedaille.

Dass die älteren Paare durchaus eine Konkurrenz für die jüngeren darstellen können, bewiesen Michael Günnel/Elisabeth Traun. Die Zwickauer holten sich gleich doppelt Gold. Sowohl in ihrer eigentlichen Startklasse bei den Senioren I als auch in der Hauptgruppe II.

Beim Turnier der Senioren III D überzeugten in Gänze Jens Bäre/Claudia Langner, auch sie holten den Titel mit allen gewonnenen Tänzen. Achim und Petra Fleischer hatten zwar als einziges sächsisches Paar die Goldmedaille zu Turnierbeginn bereits sicher, sicherten sich mit ihrer tänzerischen Leistung darüber hinaus einen Podestplatz im Gesamtturnier.

Nach den Turnieren der D- und C-Klassen wurde kurzer Hand aus zwei Tanzflächen eine gemacht und die Meisterschaften mit den 14 Paaren der Hauptgruppe B fortgesetzt. Nach einer Vorrunde in zwei Gruppen folgte das Semifinale und da der Zeitplan in Verzug war, wurde sogleich die große Fläche voll ausgenutzt und alle zwölf Paare aufs Parkett geschickt. Sicher kein leichtes Unterfangen für die Sportler.

Für Steve Hädicke/Antonia Adam jedoch kein Hindernis, nachdem sie bereits erfolgreich Erfahrung auf Großturnieren gesammelt hatten. Beide setzten ihre Erfolgsserie des Jahres fort. Nach einem souveränen Start in das Turnier der Hauptgruppe B, in welchem beide den zweiten Platz der Gesamtwertung – lediglich gegenüber einem Berliner Paar mussten sie sich geschlagen geben – und damit den sächsischen Landesmeistertitel gewannen, nutzten sie die Chance zum Aufstieg. Eine gute Idee, wie sich zeigte: In der Hauptgruppe II A behaupteten sie sich und sammelten sogleich den nächsten Meistertitel ein. Nach bereits fünf getanzten Runden wagten sie sich auch in der Hauptgruppe A an den Start. Damit waren die beiden das Paar mit den meisten getanzten Runden des Tages, das Konditionstraining machte sich sichtlich bezahlt.

Das Turnier der Hauptgruppe A gehörte zu den spannendsten des Tages. Gleich vier Jugendpaare gingen an den Start und drei davon sollten am Ende das Siegerpo-

dest für sich beanspruchen. Bereits in der Vorrunde wurde deutlich, dass die Goldmedaille hart umkämpft war und es auf einen Zweikampf zwischen den Lokalmatadoren Alex Krüger/Fabien Lax und dem Leipziger Nachwuchspaar Tim Fleischer/Angelina Bar hinauslaufen wird. Während Tim und Angelina eine hohe tänzerischen Qualität darboten, punkteten Alex und Fabien mit Dynamik. Mit lediglich einer Platzziffer Unterschied fiel das Ergebnis zugunsten der jungen Dresdner aus, die sich damit über ihr erstes gemeinsames LM-Gold freuten.

Ebenfalls knapp fiel die Entscheidung bei den folgenden Plätzen. Das dritte Jugendpaar, Moritz Büttner/Emily Matthias, sicherte sich die Bronzemedaille vor Max Naumann/Konstanze Freitag. Diese waren zwar sichtlich enttäuscht über das Ergebnis, nahmen es am Ende des Tages jedoch sportlich. Mit Blick auf den kommenden Deutschland-Cup der Hauptgruppe A, bei dem die Jugendpaare außen vor sind.

Die noch ausstehenden Turniere der Hauptgruppe II wurden jeweils mit drei Startern ausgetragen. Den LM-Titel der B-Klasse sicherten sich Knut Strube/Sandra Lauterbach mit dem zweiten Platz im Gesamtturnier. Im Turnier der Hauptgruppe II S wurde das Feld klar von Dominic und Mariann Thutewohl dominiert, die damit ihren Titel vom Vorjahr mit allen möglichen Einsen verteidigten. Die Silbermedaille ging erneut an Christian Kanew/Dr. Stefanie Müller, nachdem sie im letzten Jahr noch als A-Klassensieger das Turnier bestritten, gingen sie an diesem Wochenende als vollwertiges S-Klassenpaar an den Start.

Titelverteidiger waren ebenfalls bei den Senioren I zu sehen. Angefangen bei den Senioren I B, bei denen sich Ronny Jeschke/Juliane Wittig den LM-Titel holten. Nachdem sie bereits im letzten Jahr die C-Klasse klar für sich entschieden, setzten sie ihre Erfolgsserie in der B-Klasse fort. Klare Turniersieger, mit allen Einsen wurden jedoch Dr. Florian Scheffler/Nadine Brunsendorf aus Magdeburg. Damit sicherten sie sich ihre erste Medaille des Wochenendes und ersten Meistertitel von Sachsen-Anhalt. Hochmotiviert wurden sie ebenfalls sachsen-anhaltinische Meister der Senioren I A vor Jürgen und Kathrin Rodewald. Klare Sieger des Turniers wurden jedoch zum wiederholten Mal Volker Hoshcke/Anja Munk. Souverän gewannen sie alle Tänze und ließen es sich im Anschluss nicht nehmen, bei der S-Klasse mitzutanzten. Hier holten sie sich mit der Bronzemedaille eine weitere für ihre Sammlung.



*Dominic und Mariann Thutewohl verteidigen ihren Titel in der HGR II S.*

Ebenfalls mit am Start waren Erik Heyden/Julia Luckow, denn auch als amtierende Weltmeister über Zehn Tänze gehört die LM-Teilnahme weiterhin zum Pflichtprogramm. In gewohnt souveräner Weise zeigten sie Tanzsport der Extraklasse und erteten dafür viel Szenenapplaus. Am Ende des Turniers durften sich beide entsprechend über die sächsische Goldmedaille freuen. Insgesamt handelt es sich dabei (disziplinübergreifend) um ihre 22. Goldmedaille bei Landesmeisterschaften. Das Siegerpodest komplettierten David Heiland/Irina Akalowski auf dem zweiten Platz. Wie bereits die Jahre zuvor gingen auch die

*Sachsenmeister der Senioren I S: Erik Heyden/Julia Luckow.*







*Stefan Ulrich/Simone Rothe sind sächsische Meister der Senioren III A.*



*Sieger und Meister der Junioren I D: Anthony Krotmann/Johanna Bühn.*



*Sächsische Meister der Junioren II D: Martin Schmidt/Johanna Schurig.*

Magdeburger Christian und Nicole Held an den Start und sicherten sich damit zum wiederholten Male die Goldmedaille von Sachsen-Anhalt.

Die Starterfelder der Senioren III A und B wurden mit zwölf und neun Paaren wieder etwas größer und zwei Runden umfassend. Die Überflieger des letzten Jahres, Stefan Ulrich/Simone Rothe, überzeugten erneut. Lediglich den Sieg im Langsamen Walzer mussten sie ihren Konkurrenten Thomas und Brigit Born überlassen. Die restlichen Tänze entschieden sie für sich und wurden damit erneut sächsische Meister. Den Meistertitel des Nachbarlandes holten sich, wie im Vorjahr, Reinhard und Sabine Lumntzer. Neue Titelträger gab es jedoch bei den Senioren III B. Es gewannen Dr. Ralf und Raymonde Bartholomäus alle fünf Tänze und damit die Goldmedaille.

Die Turniere der Hauptgruppe S und Senioren III S wurden aufgrund der am selben Tag stattfindenden Ranglistenturniere bereits im Vorfeld auf den Sonntag verschoben, um den Paaren die Teilnahme an beiden Wettkämpfen zu ermöglichen. Damit endete ein ereignisreicher Meisterschaftstag. Leider in diesem Jahr ohne eine abendliche Ballveranstaltung, wie ursprünglich geplant. Aufgrund eines Wasserschadens in der Börse Coswig musste der Ball kurzfristig abgesagt werden. Immerhin bedeutete dies für einige Tänzer und insbesondere die Funktionäre und Helfer sowie Wertungsrichter ein paar Stunden mehr Schlaf, um am Sonntag für den zweiten Teil der Standard-Landemeisterschaft fit zu sein.

## Sonntag

Mehr oder weniger ausgeschlafen startete der zweite LM-Tag für alle Beteiligten pünktlich um zehn Uhr mit dem Turnier der Kleinsten, den Kindern I/II D. Drei sächsische Paare machten den Anfang und bekamen dafür die gesamte Tanzfläche des Saals zur Verfügung, die von den kleinen Tänzern bereits gut genutzt wurde. Als klare Sieger des Turniers gingen Anthony Krotmann/Johanna Bühn hervor. Gleich die zweite Goldmedaille war ihnen im Turnier der Junioren I D sicher.

Doppel-Silber gab es für die Nachwuchstänzer Pascal Unterschütz/Joelina Sahling, dank des Doppelstarts bei den Kindern D und Junioren I D. Mit dem Turnier der Jugend D fanden erstmalig an diesem Sonntag zwei Runden statt, dank der neun Starter. Bereits in der Vorrunde kristallisierten sich mit Max Jeschke/Anna-Maria Roden die späteren Sieger und Landesmeister heraus, damit begann zugleich ihre große Medaillensammlung an diesem Tag. Sie ließen die Gelegenheit nicht verstreichen, dank der Sonderaufstiegsmöglichkeit in die C-Klasse zu wechseln. Die Paarneuzusammenstellung Phil Kirsche/Luise Petereit feierte sein Debüt zur LM und platzierte sich auf Anhieb auf dem zweiten Platz, gefolgt von Michael Morgenstern/Carolin Weise.

Auch die Tänzerinnen und Tänzer der Junioren II D nutzten die große Tanzfläche, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Mit zwei von drei gewonnenen Tänzen ging der Sieg an Martin Schmidt/Johanna Schu-

rig. Ihnen dicht auf den Fersen waren Oskar Kellermann/Sophie Romenskiy, gefolgt von Maurice und Marlen Galow auf dem Bronzerang. Nach der Goldmedaille in der D-Klasse sicherten sich Martin Schmidt/Johanna Schurig die Bronzemedaille in der nächsthöheren Leistungsklasse. Dank ihres erneuten Starts als Sieger retteten sie das Turnier der Junioren II C. Damit konnten die zuvor aufgestiegenen D-Klassensieger Max Jeschke/Anna-Maria Roden sich die nächste Medaille in Silber sichern. Landesmeister der Junioren II C und I C wurden jedoch verdient mit zwei klaren Siegen Frank Hölzer/Kati Richter.

Damit die zwei Junioren I B-Paare aus Berlin und Brandenburg den Weg nach Coswig nicht umsonst angetreten waren, komplettierten als C-Klassensieger Frank und Kati das kleine Starterfeld und ermöglichten so die Durchführung des Turniers. Als Belohnung sprang für sie die Goldmedaille und der sächsische Landesmeistertitel der Junioren I B heraus. Bei der Siegerehrung der Jugend C, kullerten ein paar Freudentränen. Überglücklich nahmen Maximilian Springer/Luana Kannhäuser, die Goldmedaille entgegen, damit einherging ihr regulärer Aufstieg in die B-Klasse und eine Bronzemedaille im darauffolgenden Turnier der Jugend B. Ihre dritte Medaille des Tages holten sich die Dresdner Max und Anna-Marie im Turnier der Jugend C mit dem Vizemeister. Das Siegerpaar der Jugend B-Klasse wurden jedoch Simon Joseph Parascandola/Gina Denise Friedrich mit allen gewonnenen Tänzen vor Leon Przybilla/Theresa Karisch aus Leipzig. >>

## SACHSEN

### Junioren I D (7)

1. Anthony Krotmann/  
Johanna Bühn,  
TSC Excelsior Dresden (3)
2. Pascal Unterschütz/  
Joelina Sahling,  
TK Orchidee Chemnitz (6)

3. Paul Hölzer/Alina Seidel,  
TSC Casino Dresden (9)

### Junioren I C (3)

1. Frank Hölzer/Kati Richter,  
TSC Casino Dresden (5)
2. Till Retzbach/  
Elisaweta Podkowyrina,  
TK Orchidee Chemnitz (12)

### Junioren I B (3)

1. Frank Hölzer/Kati Richter,  
TSC Casino Dresden (15)

### Junioren II D (7)

1. Martin Schmidt/  
Johanna Schurig,  
TC Blau-Gelb Grimma (4)
2. Oskar Kellermann/  
Sophie Romenskiy,  
TC Saxonia Dresden (5)

3. Maurice Galow/  
Marlen Galow,  
TC Rot-Weiß Leipzig (9)

### Junioren II C (3)

1. Frank Hölzer/Kati Richter,  
TSC Casino Dresden (4)

2. Max Jeschke/  
Anna-Maria Roden,  
TSZ Dresden (9)

3. Martin Schmidt/  
Johanna Schurig,  
TC Blau-Gelb Grimma (11)

### Jugend D (9)

1. Max Jeschke/  
Anna-Maria Roden,  
TSZ Dresden (3)

2. Phil Kirsche/Luise Petereit,  
TSZ Leipzig (8)

3. Michael Morgenstern/  
Carolin Weise,  
TC Galaxy Dresden (8)

### Jugend C (5)

1. Maximilian Springer/  
Luana Kannhäuser,  
TSG Rubin Zwickau (11)

2. Max Jeschke/  
Anna-Maria Roden,  
TSZ Dresden (16)

3. Tom Kirsche/  
Elisabeth Kahl,  
TSZ Leipzig (20)

**SACHSEN**

**Jugend B (4)**

1. *Simon Joseph Parascandola/Gina Denise Friedrich, TSC Excelsior Dresden (5)*

2. *Leon Przybilla/Theresa Karisch, TSZ Dresden (10)*

3. *Maximilian Springer/Luana Kannhäuser, TSG Rubin Zwickau (19)*

**Jugend A (7)**

1. *Alex Krüger/Fabien Lax, TSZ Dresden (6)*

2. *Tim Fleischer/Angelina Bar, TC Rot-Weiß Leipzig (9)*

3. *Moritz Büttner/Emily Matthias, TSZ Leipzig (15)*

**Senioren IV A (3)**

1. *Wolfgang und Beate Luther, TSC Excelsior Dresden (6)*

2. *Siegmar Rothkehl/Karin Urban, TC Grün-Gold Görlitz (14)*

**Senioren IV S (7)**

1. *Dr. Marius und Dr. Barbara Torka, TC Rot-Weiß Leipzig (5)*

2. *Viktor und Anny-Edith Höschele, TSK Residenz Dresden (17)*

3. *Wolfgang und Beate Luther, TSC Excelsior Dresden (26)*

**Senioren III S (12)**

1. *Peter und Karola Helmer, TC Rot-Weiß Leipzig (8)*

2. *Ingolf und Gabriele Dähnert, TSA im Moritzbürger SV (9)*

3. *Dr. Marius und Dr. Barbara Torka, TC Rot-Weiß Leipzig (14)*

**Hauptgruppe S (6)**

1. *Florian Füll/Liz Lydia Langheinrich, TSC Casino Dresden (5)*

2. *Peter Spasov/Marlen Heilmann, TC Rot-Weiß Leipzig (12)*

3. *Felix Müller/Olivia Müller, TSC Casino Dresden (16)*



**Meister der Jugend D und Vizemeister in der Jugend C: Max Jeschke/Anna-Maria Roden.**



**Jugendmeister Sachsen C-Standard: Maximilian Springer/Luana Kannhäuser.**



**Sächsische Landesmeister der Senioren IV A-Standard: Wolfgang und Beate Luther.**

Noch einmal spannend wurde es im Turnier der Jugend A, insbesondere nach dem Ergebnis des Vortages in der Hauptgruppe A. Sieben Paare gingen an Start. Nach einer Vorrunde standen die sechs Finalisten fest. Bereits vom ersten Tanz an wurden die Paare von ihren Fans lautstark angefeuert, entsprechend zeigten sie hervorragende Leistungen. Am Ende des Langsamen Walzers musste jedoch aufgrund einer verletzten Tänzerin eine kurze Zwangspause eingelegt werden. Dr. Marius Torka war sofort zur Stelle, um Erste Hilfe zu

leisten. Für Madalina Mindru stand jedoch fest, das Finale würde sie weiter tanzen, unterstützt vom anerkennenden Applaus aller im Saal kam die junge Tänzerin wieder aufs Parkett und der Tango startete.

Wie erwartet, lieferten sich Tim Fleischer/Angelina Bar und Alex Küger/Fabien Lax erneut einen beeindruckenden Kampf um den LM-Titel. Die Wertungsrichter entschieden sich erneut zugunsten der jungen Dresdner, knapp vor Tim und Angelina. Mit Moritz Büttner/Emily Matthias auf den dritten Platz erlebten die Zuschauer ein kurzes

Déjà-vu zur Siegerehrung mit der Ergebnisverkündung. Klar ist, dass es zwei Wochen darauf auf der Deutschen Meisterschaft der Jugend A in Leipzig noch einmal besonders spannend werden würde.

Zwischen den Turnieren der Nachwuchsklassen reihten sich die Landesmeisterschaften der Senioren IV. Als sächsische Landesmeister gingen in der A-Klasse Wolfgang und Beate Luther hervor, gefolgt von Siegmar Rothkehl/Karin Urban. In der S-Klasse verteidigten Dr. Marius und Dr. Barbara Torka zum wiederholten Mal souverän

**Landesmeister Sachsen der Junioren I C und B: Frank Hölzer/Kati Richter.**



**Simon Joseph Parascandola/Gina Denise Friedrich gewinnen Turnier und Titel der Jugend B-Standard.**

**Heißes Duell um den Titel als Jugendmeister A-Standard gewonnen: Alex Krüger/Fabien Lax.**





**Marius und Barbara Torka verteidigen zum wiederholten Mal und souverän ihren Titel als Sachsenmeister der Senioren IV S-Klasse.**

ihren LM-Titel. Komplettiert wurde das Siegerpodest von Viktor und Anny-Edith Hörschele auf dem zweiten Platz sowie Wolfgang und Beate Luther auf Platz drei.

Den Abschluss des Tages und des gesamten LM-Wochenendes bildeten die Turniere der Senioren III S sowie der Hauptgruppe S. Bei den Senioren wurde es, dank der zwölf startenden Paare, noch einmal voll auf der Tanzfläche. Am Ende holten sich Peter und Karola Helmer den LM-Titel

**Doppellandesmeister von Sachsen-Anhalt: Florian Scheffler/Nadine Brunsendorf gewinnen Gold in der Senioren I B- und I A-Standard.**



wannen alle fünf Tänze und somit Gold. Vizemeister wurden in diesem Jahr Peter Spasov/Marlen Heilmann, die damit ihr zweites gemeinsames Turnier bestritten und sichtlich zufrieden mit ihrer Leistung waren. Ebenfalls klar platzierten sich Felix Müller/Olivia Müller auf dem Bronzerang.

Damit endete ein spannendes LM-Wochenende voller Emotionen, sowohl bei den Tänzern als auch bei den Funktioniären und Helfern. So gab es Momente voller Glück mit sichtbarer Freude beispielsweise über die erlangten Siege, aber auch Bedauern über nicht erreichte Ziele. Im Turnierbüro wurde stets mitgefiebert sowie bei den mitgereisten Familien und Freunden. Und genau das ist es doch, was den Tanzsport im Allgemeinen und so eine Veranstaltung im Besonderen ausmacht. Neben der sportlichen Leistung die Emotionen zu zeigen, zu erleben und nicht zuletzt in Erinnerung zu behalten und aus den vielen neugesammelten Erfahrungen zu wachsen.

Rebecca Unger

**Christian und Nicole Held sind Landesmeister Sachsen-Anhalt in der Senioren I S-Standard.**



**Letzte Sieger und Sachsenmeister des langen Meisterschaftswochenendes: Florian Fürll/Liz Lydia Langheinrich gewinnen die Hauptgruppe S.**

Alle Fotos:  
Rebecca Unger

**Sachsen-Anhaltinische Meister der Senioren III S-Standard: Thomas und Ines Weyland.**



## SACHSEN-ANHALT

### Senioren I B (5)

1. Dr. Florian Scheffler/  
Nadine Brunsendorf, TC  
Blau-Silber Magdeburg (5)

### Senioren I A (4)

1. Dr. Florian Scheffler/  
Nadine Brunsendorf, TC  
Blau-Silber Magdeburg (15)

### 2.

Jürgen und  
Kathrin Rodewald,  
1. TSA d. SV Grün Weiß  
Wittenberg-P. (20)

### Senioren I S (6)

1. Christian und Nicole Held,  
Magdeburger TSC Grün-Rot  
(24)

### Senioren III D (6)

1. Frank und Marion Schulze,  
Magdeburger TSC Grün-Rot  
(8)

### Senioren III B (12)

1. Thomas Müller/  
Corinna Marx,  
1. TSC Dessau (19)

### 2.

Ronald Rissa/  
Astrid Kästner,  
TSA d. 1. SSV Saalfeld (30)

### 3.

Hartmut und  
Jutta Gutschke,  
1. TSC Dessau

### Senioren III A (9)

1. Reinhard und  
Sabine Lummitzer,  
1. TSC Dessau (18)

### 2.

Ingbert und Viola Bayer,  
1. TSC Dessau (24)

### 3.

Uwe Pessel/  
Elke Steiner-Pessel,  
Magdeburger TSC Grün-Rot

### Senioren III S (12)

1. Thomas und Ines Weyland,  
TC Zerbst (20)

### 2.

Thomas Horn/  
Rosita Boose,  
TC Schwarz-Silber Halle (24)

### 3.

Michael und  
Marion Puttkammer,  
1. TSC Dessau

### Senioren IV S (7)

1. Dr. Andreas und  
Dr. Susanne Nolopp,  
1. TSC Blau-Gelb  
Weißenfels (18)

# Ein Jahr Hobbyclub Bad Lauchstädt

## im Tanzclub Schwarz-Silber Halle

Anfang September jährte sich zum ersten Mal das Bestehen des Hobbyclubs Bad Lauchstädt im Tanzclub Schwarz-Silber Halle. Im wunderschön restaurierten, 240 Jahre alten Historischen Kursaal in der Goethestadt Bad Lauchstädt, der einzigen Stadt Deutschlands, die diesen Zusatz trägt, sollte wieder regelmäßig Gesellschaftstanz gepflegt werden. So wie vor 200 Jahren, als während des Theater- und Kurbetriebs der Historische Kursaal als Tanzsaal diente, in dem prominente Persönlichkeiten während ihrer häufigen Aufenthalte in Bad Lauchstädt viele Stunden verbrachten. Unter ihnen war die als ausgezeichnete Tänzerin bekannte Christiane Vulpius, Goethes Gattin.

So stellte es sich René Schmidt, Geschäftsführer der Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH vor, als er mit diesem Gedanken auf den Tanzclub Schwarz-Silber Halle zuging und

die Möglichkeiten dieses Ziels mit dem Vorstand besprach.

Für die Hallenser war es Freude und Anspruch zugleich, eine Außenstelle in Bad Lauchstädt zu gründen und die tanzsportliche Anleitung zu garantieren. Eine Informationsveranstaltung vor dem Freundeskreis Goethe-Theater Bad Lauchstädt im April 2018 über die 60-jährige Geschichte des TC Schwarz-Silber machte den Gedanken populär und traf auf viel Interesse. So konnte es mit einer Auftaktveranstaltung am 30. August 2018, bei der die Hallenser Mitglieder mit mehreren Schautanzauftritten dabei waren, losgehen.

Seit nunmehr einem Jahr treffen sich jeden Dienstag Tanzpaare, um sich dem Gesellschaftstanz zu widmen, tanzen zu lernen und vor allem viel Freude am Hobby Tanzen zu erleben. Tanzte man vor über 200 Jahren im Kursaal vor allem die höfischen Tänze Walzer, Quadrille, Cotillon u. a.

so geht es heute um die Gesellschafts- und Modetänze. Da dürfen Discofox und Salsa neben den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen nicht fehlen. Unter Anleitung der lizenzierten Tanzsporttrainer des TC Schwarz-Silber Halle haben die Paare im vergangenen Jahr ihre zurückliegenden Kenntnisse aufgefrischt und Tänze und Figurenkombinationen neu erlernt. Auch Tanzen lernen „ganz von vorn“ ist im Hobbyclub möglich.

Die überwiegende Zahl der Paare kommt aus Bad Lauchstädt, unter ihnen ist der Bürgermeister der Stadt mit seiner Gattin. Er ist ein begeisterter Tänzer und ihm kam im April die Idee, bei der „Lauchstädter Karibischen Nacht“ im Freizeit- und Erlebnisbad des Ortes mit einer

kleinen „Salsa-Tanzvorführung“ aufzutreten. Der Aufregung zu Beginn folgte eine Begeisterung aller Paare und so wurde die verbleibende Zeit intensiv genutzt, die bereits erlernte Mambo-Choreographie durch weitere Salsa-Elemente zu ergänzen und vor allem eine karibische Salsa-Sommer-Hit-Musik zu vertanzen. Ein junges Schautanzpaar aus dem Tanzclub ergänzte mit Lateinamerikanischen Tänzen die Vorführung der Hobbyclub-Paare, die Begeisterung der Gäste war groß und bei einem anschließenden Cuba Libre wurde bald vergessen, dass alle Paare auf einem Betonboden mit Unebenheiten getanzt hatten. Der Spaß war riesig!

Es war ein erfolgreiches Jahr und deshalb ein Grund, 1. September dieses Jahres im Historischen Kursaal ein wenig zu feiern und allen Bürgern von Bad Lauchstädt und Umgebung zuzurufen: Feiert mit! Verstärkt den Hobbyclub mit eurer Teilnahme!

Der Hobbyclub hat die Möglichkeit genutzt, an diesem Tag für die Bildung einer Kindertanz-Gruppe für das Paartanzen zu werben. Zum Schnupperrund und Ausprobieren bot der Hobbyclub im TC Schwarz-Silber Halle zwei Miniworkshops an. Ein Kindertanzworkshop fand statt, die Gäste ließen sich durch Gruppentänze zum Mitmachen begeistern. Leider reichte die Anzahl der interessierten Kinder noch nicht für die Bildung einer Gruppe aus.

Das Jubiläumsfest des Hobbyclubs Bad Lauchstädt reihte sich in eine Reihe mehrerer kultureller Höhepunkte in der Goethestadt ein, so z. B. dem 270. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethes, zu dessen Anlass ein Kunstwerk der polnischen Künstlerin Ludwika Ogorzelec unter dem Titel: „Erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält!“ aus Goethes Faust der Öffentlichkeit übergeben wurde. Ein Anlass für den Hobbyclub Bad Lauchstädt, den engen Zusammenhang zwischen Tanzsport und Kultur durch ein gemeinsames Foto darzustellen.

Dr. Christel Schimmel



Die Paare des Hobbyclubs feiern das einjährige Bestehen gemeinsam mit Goethes 270. Geburtstag.  
Foto: privat

# Erfolg für Hallesche Tänzer beim DAK Dance Contest

Zum ersten Mal überhaupt meldeten sich Tänzerinnen des TC Schwarz-Silber für den DAK Dance Contest an. Drei Teams wagten die Teilnahme an dem Tanzwettbewerb, der zu einem Teil aus einem Online-Vorentscheid und dem anderen Teil aus einer Live Performance bestand.

Anmelden konnten sich Gruppen bestehend aus 2-15 Tänzerinnen in drei Altersklassen: „Kids“ (7–11 Jahre), „Young Teens“ (12–16 Jahre) und „Teens“ (ab 17 Jahre). Außerdem wurden die Kategorien „Pre-Champs“ (Anfänger) und „Champs“ (Profis) unterschieden. Die

Pre-Champs waren dabei Hobbytänzer und Tanzeinsteiger wie z. B. Schulklassen, Schul-AGs, Hobbytanzvereine, Institutionen jeglicher Art, Tanzschüler – Einsteiger ohne Erfahrung, freie Tanzanfänger. Zu den Champs gehörten Profi- und Leistungstänzer wie z. B. Meisterschaftsgruppen, Tanzschüler und -gruppen mit Turnier Erfahrung, Institutionen jeglicher Art mit Turnier Erfahrung, Tanzschüler – Mittelstufe und Profis, Titelträger vergangener Tanzwettbewerbe, freie Tänzer mit Shower Erfahrung/erfolgen.

Die Hallenser Teams gehörten alle der Kategorie Teens – Champs an, so dass eine Konkurrenzsituation entstand.

Bis zum 23. April konnten Teams ihr Bewerbungstanzvideo unter dak-dance.de hochladen. Schon das Drehen der Videos war eine spannende Erfahrung für die Tänzerinnen. In einem Mix aus Online-Voting und Juryabstimmung wurden regional die Teilnehmer der zehn Live Contest ermittelt. Die Jury entschied sich pro Altersklasse und Kategorie für drei Teams in den Live Contests. Im Online-Voting, das offen für alle war, erreichten die drei Teams mit den meisten Stimmen ebenfalls das regionale Finale.

Am 17. Mai wurden die Finalisten bekanntgegeben. Alle drei Teams, „Two Decades“, „Ocean“ und die „Dancing Diamonds“ schafften es tatsächlich in den Live Contest am 24. August in Leipzig. Nun hieß es: Vorbereiten auf den großen Live-Auftritt. Die Tatsache, dass sie von einer hochkarätigen Jury – bestehend aus Motsi Mabuse (bekannt aus Let's Dance), Hanno Liesner

(Choreograph und Tanztrainer) und Luca Hänni (Gewinner der RTL-Show „Dance, Dance, Dance 2017“) – bewertet wurden, motivierte zum Training, erhöhte aber auch die Aufregung.

Vor Ort war es nicht nur auf der Tanzfläche heiß. Alle Teams zeigten bei bestem Sommerwetter tolle Leistungen. Die Jury war begeistert von unseren Formationen: „Two Decades“ landeten famos auf dem

ersten Platz, dicht gefolgt von den „Dancing Diamonds“ auf Platz zwei. Die „Oceans“ verpassten das Treppchen knapp und wurden Vierte. Damit nahmen die Teams nicht nur Pokale und Urkunden mit heim, sondern sammelten auch viele tolle Erfahrungen. Bestimmt werden sie auch beim nächsten DAK Dance Contest wieder ein Video einreichen.

Jette Schimmel

*Die halleschen Vertreter des DAK Dance Contest: Dancing Diamonds (li. und re.), Oceans (Mitte hinten), Two Decades (Mitte vorne).  
Foto: privat*



## Nachruf Vroni Emmerling

Die Vorsitzende des TC Phönix Halle-Neustadt,  
Vroni Emmerling,  
ist am 11.09.2019 verstorben.

Trotz ihrer langen, schweren Krankheit stand Tanzen für sie im Mittelpunkt ihres Lebens. Über 40 Jahre hat Vroni Emmerling den Verein geprägt, sowohl als erfolgreiches Turniertanzpaar mit ihrem Tanzpartner und Ehemann Günter Emmerling als auch als Trainerin und Vorsitzende des Vereins. In Dankbarkeit schauen wir auf ihre langjährige, fachlich hochkarätige Anleitung unseres Tanzsportvereins zurück.

Vroni Emmerling wird uns fehlen.

*Elke Kühnel und die Mitglieder  
des TC Phönix Halle-Neustadt*

# Sommersonne lässt Turnierpaare wachsen

**GLM Standard LTVSA und TTSV**

## KINDER D (7)

1. Cedric Faust/Sofie Hauffer,  
Magdeburger TSC Grün-Rot (4)
2. John-Luca Matthes/  
Lotta Bräunlich,  
TK Brillant Gera (5)
3. Lukas Ezerinskas/  
Nikol Minor,  
TSC Magdeburg (9)
4. Florian Sterna/  
Tina Richter,  
TK Brillant Gera (12)
5. Jan Roggemann/  
Julia Müller,  
TSC Magdeburg (15)
6. Moritz Neumann/  
Evelyne Hauffer,  
TSC Magdeburg (18)

## JUNIOREN I D (15)

1. Jeremy-Fabien Hubain/  
Enya Alizée Daft,  
TK Brillant Gera (3)
2. Kevin Klejn/  
Johanna Paulicks,  
Tanzkreis Schwarz-Gold  
Altenburg (7)
3. Simon Reichelt/  
Jördis Becker,  
TK Brillant Gera (8)
4. Josiah Krug/Isabell Sader,  
TSC Magdeburg (12,5)
5. Franz-Frederic Fülle/  
Larissa Seidemann,  
TK Brillant Gera (16)
6. Marcel Stahl/  
Kim-Anna Dinh,  
TSC Magdeburg (16,5)

## JUNIOREN II D (15)

1. Malik Fischer/  
Natalie Günter,  
TSC Magdeburg (4)
2. Lars Bergmann/  
Nena Dinh,  
TSC Magdeburg (6)
3. Josef Groß/Letizia Pilz,  
TSC Blau-Gold Burg (8)
4. Elias Loth/Johanna Fink,  
1. TSC Blau-Gelb  
Weißenfels (13)
5. Lucas Tuchen/  
Elisabeth Braun,  
TSC Magdeburg (14)
6. Simon Hoffmann/  
Alina Weidner,  
TSC Magdeburg (18)

*Die gemeinsamen Landesmeisterschaften Standard der Landesverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen wurden am 14. September im DOME-RO Kultur- und Kongresszentrum in Halle an der Saale ausgetragen. Das Kultur- und Kongresszentrum gab der Veranstaltung einen glamourösen Rahmen. 115 Startmeldungen gingen beim Veranstalter, dem TC Schwarz-Silber Halle, ein. Mit 104 Starts und nur drei ausgefallenen Startklassen wurden die Meisterschaften durchgeführt.*

In den D- und C-Klassenturnieren der Junioren und der Jugend tanzten wegen der hohen Starterzahlen die Teilnehmer über mehrere Runden. Turnierleiter Marcus Tschäpe ermutigte die jungen Tänzerinnen und Tänzer, sich mit jeder Runde erneut zu motivieren. Dies war eine große Unterstützung für die Trainer, die am Flächenrand mitfieberten und den einen oder anderen Tanzschritt mit ihren Schützlingen mittanz-

ten, wie zum Beispiel Franziska Puchta. Drei Anhaltliner Paare schafften bei diesen Landesmeisterschaften den Aufstieg in die nächste Klasse.

Auffällig waren die Größenunterschiede der einzelnen Paare im Kinder- und Jugendbereich. Offensichtlich haben reichlich Sonne und Wärme in diesem Sommer vielen Tänzerinnen und Tänzern zu einem Wachstumsschub verholfen. Durchsetzen



*Jeremy-Fabien Hubain/Enya Alizée Daft holen sich gleich zwei Landesmeistertitel des TTSV.*

### Siegerehrung der Kinder D-Standard des TTSV.



mussten sich Marcel Stahl/Kim-Anna Dinh vom Tanzsportzentrum Magdeburg. Als körperlich kleinstes Paar mussten sie zusätzlich auf all die größeren Paare achten, da sie ständig übersehen wurden. Da ein Ellenbogen im Gesicht, dort ein Knie im Weg, da mussten schon einige Tränen verdrückt werden. Einfach hatten sie es nicht. Dennoch können sie sich in der kommenden Saison Vizemeister der Junioren I D des LTVSA nennen.

Nicht nur die Tänzer mussten sich durchsetzen. Wertungsrichterin Helga Wüstner wollte einfach nicht eins mit ihrem Digi werden. Nach einiger Zeit machte es nicht mehr, was die Wertungsrichterin wollte. Man wechselte das Gerät und schon ging es weiter, bis zum nächsten Versagen.



**Zweimal Gold für Tim Nauendorf/Alissa Hancke: in der Junioren I B und der Junioren II B.**

Sie entpuppte sich als regelrechter „Digi-Killer“. Aber am Ende des Tages wurden sie und das Digi doch noch Freunde.

Das Paar mit den meisten Turnierstarts kam vom Tanzsportclub Magdeburg aus dem Landesverband Sachsen-Anhalt. Malik Fischer und seine Partnerin Natalie Günther tanzten vier Turniere mit gesamt sieben Runden. Respekt!

Im Finale des Turniers der Jugend D standen bis auf Josef Groß/Letizia Pilz vom Tanzsportclub Blau-Gold Burg nur Paare des Tanzsportzentrums Magdeburg auf dem Parkett. Als die Paare sich zum Langsamen Walzer aufstellten, konnte man schon ahnen, dass man gleich eine Formation tanzen sehen würde. Nach einiger Zeit löste sich die Magdeburger Formation auf und man schaute wieder auf unterschiedliche Choreographien.

Die Turnierleitung teilte sich Marcus Tschäpe mit Prof. Dr. Karl-Heinz Schimmel, der die Turniertanzsportler nicht auf das Parkett bat, sondern witzigerweise auf das Wettkampfgelände. Auf diesem fand sich, im Starterfeld der Jugend C, auch das Paar Cedrik Heinrich/Christin Zeutschel vom 1. TSC Blau-Gelb Weißenfels ein. Zweieinhalb Jahre musste Christin Zeutschel eine Zwangstrainingspause einlegen, bevor der richtige Partner gefunden war. Diese Landesmeisterschaft war erst ihr zweites gemeinsames Turnier. Bereits in ihrem ersten Turnier – vor einigen Wochen – sicherten sie sich das oberste Treppchen. Mit dem Sieg an diesem Tag holten sie sich den Landesmeistertitel. Ebenfalls mit einer neuen



**Phillip Cabanillas Diaz/Eva Nyevolin überzeugen die Wertungsrichter und gewinnen die Jugend B, und damit auch LM-Gold in Sachsen-Anhalt.**

Paarkonstellation schickte der TK Brillant Gera aus dem Thüringischen Landesverband Leon Mann/Maya Töpfer in das Turnier der Jugend D.

Eine traurige Nachricht kam aus dem TTSV. Für Julius Schade/Charlotte Bauer vom TK Schwarz-Gold Altenburg war das Turnier der Jugend B ihr letztes, das sie zusammen auf dem Parkett bestritten. Ursprünglich sollte es das der Hauptgruppe B werden. Allerdings musste das Paar verletzungsbedingt nach der Präsentationsrunde abrechen. Nach eigenen Angaben bleiben beide dem Tanzsport erhalten.

#### **Siegerehrung der Kinder D-Standard des LTVSA.**



**Pascal Etzold/Nina Arendt tanzen noch nicht lange zusammen und standen schon ganz oben: Platz eins im Turnier Hgr A und Landesmeister Sachsen-Anhalt in der Jugend A und der Hauptgruppe A.**

Erwähnenswert sind die Turniere der A-Klassen, in denen zwei Turniere stattfanden. In der Jugend sicherten sich Eric Rauschenbach/Joelina Ermold aus dem TTSV mit Abstand die Meisterschaft. Im LTVSA holten sich Pascal Etzold/Nina Arendt aus dem Tanzsportclub Magdeburg den Titel. Beide Paare nutzten die Doppelstartmöglichkeit in der Hauptgruppe A und verbuchten jeweils auch dort den begehrten Sieg für sich.

Sylvia Schlossus

Alle Fotos: Sylvia Schlossus

### **JUGEND D (10)**

1. Max Altrichter/  
Janice Reisch,  
TSC Magdeburg (3)
2. Malik Fischer/  
Natalie Günther,  
TSC Magdeburg (6)
3. Colin Curt Danneberg/  
Pia Lara Durzinski,  
TSC Magdeburg (10)
4. Lars Bergmann/  
Nena Dinh,  
TSC Magdeburg (11)
5. Josef Groß/Letizia Pilz,  
TSC Blau-Gold Burg (15)
6. Lucas Tuchen/  
Elisabeth Braun,  
TSC Magdeburg (18)

### **HGR D (5)**

1. Johannes Kühl/  
Luise Viola Vier,  
TC Kristall Jena (3)
2. Colin Curt Danneberg/  
Pia Lara Durzinski,  
TSC Magdeburg (7)
3. Stefan Hörath/  
Andrea Rieß,  
1. TC Rot-Gold Bayreuth (8)
4. Joel und Joleen Joppich,  
TSC Magdeburg (13)
5. Leon Mann/Maya Töpfer,  
TK Brillant Gera (14)

### **JUNIOREN II C (5)**

1. Till Retzbach/  
Elisaweta Podkowyrina,  
TK Orchidee Chemnitz (4)
2. Tim Büscher/  
Betty Solvey Schmidt,  
TSC Blau-Gold Burg (8)
3. Malik Fischer/  
Natalie Günther,  
TSC Magdeburg (15)

4. Franz Groß/Emilia Bethge,  
TSC Blau-Gold Burg (15)

5. Peter Fink/Mia Zeymer,  
1. TSC Blau-Gelb  
Weißenfels (18)

### **JUGEND C (11)**

1. Cedrik Heinrich/  
Christin Zeutschel,  
1. TSC Blau-Gelb  
Weißenfels (5)
2. Benedikt Müller-Winterscheid/Jana Yerokhina,  
Braunschweiger TSC (7)
3. Tim Büscher/  
Betty Solvey Schmidt,  
TSC Blau-Gold Burg (13)

**Fortsetzung Jugend C**

4. Maximilian Milek/  
Benita Mayerl,  
1. TSC Blau-Gelb  
Weißenfels (16)
5. Simon Panse/  
Luise Gremmes, Magde-  
burger TSC Grün-Rot (19)
6. Max Altrichter/  
Janice Reisch,  
TSC Magdeburg (24)

**HGR C (10)**

1. Benedikt Müller-Winter-  
scheid/Jana Yerokhina,  
Braunschweiger TSC (7)
2. Ralf Neukirch/  
Isabel Kapfer,  
Askania - TSC Berlin (8)
3. Cedrik Heinrich/  
Christin Zeuschel,  
1. TSC Blau-Gelb  
Weißenfels (9)
4. Josef Roth/Laura Thiele,  
TC Kristall Jena (16)

5. Johannes Kühl/  
Luise Viola Vier,  
TC Kristall Jena (22)

6. Simon Panse/  
Luise Gremmes, Magde-  
burger TSC Grün-Rot (22)

**JUNIOREN I B (3)**

1. Nikita Kulikov/  
Karolina Kudelova,  
Ahorn Club, TSA im  
Polizei-SV Berlin (5)
2. Tim Nauendorf/  
Alissa Hancke,  
1. TSC Dessau 1961 (11)
3. Alexander Lehmann/  
Lena Wellner,  
Ahorn Club, TSA im  
Polizei-SV Berlin (14)

**JUNIOREN II B/  
JUGEND B (6)**

1. Phillip Cabanillas Diaz/  
Eva Nyevolin,  
TSC Magdeburg (6)
2. Julius Schade/  
Charlotte Bauer,  
Tanzkreis Schwarz-Gold  
Altenburg (9)
3. Paulius Zehe/  
Laura Modlich,  
TSC Magdeburg (15)
4. Steffen Bach/Tana Ries,  
TSC Magdeburg (20)
5. René Köberle/  
Mathilda Sophie Quarch,  
1. TSC Blau-Gelb Weißen-  
fels (26)
6. Tim Nauendorf/  
Alissa Hancke,  
1. TSC Dessau 1961 (29)



Johannes Kühl/Luise Viola Vier holen sich in ihrer ersten Meisterschaft Standard den begehrten Titel.



Für Julius Schade/Charlotte Bauer war das Turnier der Jugend B ihr letztes. Sie gehen nun getrennte Wege, bleiben aber dem Tanzsport erhalten.



Landesmeister der Jugend A- und in der Hauptgruppe A-Standard: Eric Rauschenbach/Joelina Ermold.

**HGR B-STANDARD (4)**

1. Paulius Zehe/Laura Modlich,  
TSC Magdeburg (9)
2. René Köberle/Mathilda Sophie Quarch,  
1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (9)
3. Steffen Bach/Tana Ries,  
TSC Magdeburg (15)
4. Jannik Seegers/Lea Hannemann,  
TSC Magdeburg (17)

**JUG A-STANDARD (7)**

1. Eric Rauschenbach/Joelina Ermold,  
Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (7)
2. Pascal Etzold/Nina Arendt,  
TSC Magdeburg (8)
3. Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz,  
TSC Blau-Gold Burg (15)
4. Richard Barthel/Madalina Mindru,  
TC Rot-Weiß Leipzig (20)
5. Malte Reinstein/Galina Menzel,  
Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (25)
6. Till Mendrok/Lena Nelson,  
1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (30)



Siegerehrung der Junioren I D-Klasse des TTSV.

Siegerehrung der Hauptgruppe C-Standard im TTSV.

**HGR A-STANDARD (6)**

1. Pascal Etzold/Nina Arendt,  
TSC Magdeburg (7)
2. Eric Rauschenbach/Joelina Ermold,  
Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg (8)
3. Hannes Ehrenbrecht/Lea Eilitz,  
TSC Blau-Gold Burg (16)
4. Lukas Bargel/Iryna Trotsyuk,  
Blau-Silber Berlin TSC (19)
5. Otto Dutt/Greta Walter,  
1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (26)
6. Till Mendrok/Lena Nelson,  
1. TSC Blau-Gelb Weißenfels (29)

